

## ■ Menschen und Aktionen

### Bernadette Poiger aus Landorf wurde 90

Vor Kurzem wurde Bernadette Poiger aus Landorf 90 Jahre alt. Anlässlich dieses besonderen Tages feierte sie mit vielen Gästen. Neben den Kindern mit Ehepartnern, den Enkeln, den fünf Urenkeln, den Geschwistern, den Freunden, der Nachbarschaft und den 13 Patenkindern gratulierten auch Pfarrer William Akkala, Landrat Josef Laumer und Bürgermeister Max Dietsl in Begleitung von Gemeinderat Gerhard Stahl. Die Feier mit circa 100 Personen fand in der Betriebshalle ihres Sohnes in Wal-



deck statt. An diesem Ort wohnt und verbringt die Jubilarin in guter Gesundheit ihren Lebensabend. Die Jubilarin kann auf ein bewegtes Leben voll Arbeit zurückblicken. Bernadette Poiger, geborene Zeitler aus Blumern im Gemeindebereich Konzell, wuchs als sechstes von 14 Kin-

dern auf. Bis zu ihrer Heirat arbeitete sie zu Hause auf dem elterlichen Hof mit. Am 25. Juli 1960 heiratete sie Erwin Poiger aus Pielhof (Stallwang). Gemeinsam bezogen sie das landwirtschaftliche Anwesen von Josef und Cäcilie Kasper in Waldeck. Sie bewirtschafteten diesen kleinen Hof bis zur Übergabe. Aus der Ehe gingen vier Kinder hervor. Ein schwerer Schicksalsschlag für Bernadette Poiger war der Tod ihres Sohnes Josef Poiger am 20. Juli 1993. Ihr Ehemann starb am 4. März 2010. Trotzdem hat die Jubilarin nie den Lebensmut verloren und freut sich über die große Anzahl der Gratulanten. – Bild: Die Jubilarin mit Ehrengästen (v.l.): Gemeinderat Gerhard Stahl, Bürgermeister Max Dietsl, Bernadette Poiger, Landrat Josef Laumer, Pfarrer William Akkala. Text: Daniel Poiger/Foto: Dominik Ruhland

### Kinder sind für den guten Zweck gelaufen

Eine Überraschung war es für das Team vom KfH-Nierenzentrum in Sankt Englmar, als die 4. Klasse der Grundschule mit Klassenleiter Herrn Auer, in Vertretung für die ganze Schulfamilie, vor der Tür stand. Im Gepäck hatten die Schüler ein Säckchen mit Schokolatern, stellvertretend für die Spende in Höhe von 500 Euro. Wie im vorherigen Jahr veranstaltet die Schule im Juni ein Lauffest durch den Kurpark. Die Kinder liefen Runde für Runde und wurden von Sponsoren aus dem Familien- und Bekanntenkreis mit einem Festbetrag oder mit einem Rundenobolus



belohnt. Daraus ergab sich eine stattliche Summe, welche zum Teil den Schülern für Aktionen und Aktivitäten zur Verfügung steht, ein Teil wird für gemeinnützige und wohltätige Zwecke gespendet. In diesem Jahr wurde von den Kindern das KfH-Nierenzentrum im eigenen Ort ausgewählt und bedacht. Dr. Berthold als ärztliche Leitung zeig-

te den Schülern den Ablauf der Dialyse und die Kinder durften sich einen kleinen Einblick verschaffen und alle freuten sich sehr über den zur Verfügung gestellten Betrag, welcher den Patienten zugutekommen wird. Zur Freude aller hielt das Team des Nierenzentrums für die Kinder ein Eis bereit, die sich auf den Weg zum Abschlussgottesdienst mit dem Motto „Wachse wie ein Baum“ machten. Dieser wurde von der Religionslehrkraft Marion Steger und der dritten Klasse gestaltet und musikalisch von der Lehrerbesetzung mit Keyboard (F. Wolf), Querflöte (F. Eibauer) und Gitarre (F. Danner- Schedlbauer) begleitet. Mit Lesezeichen in Form eines Lebensbaumes und guten Wünschen wurde die Grundschulzeit feierlich beendet. – Bild: Spendenübergabe: Herr Auer überreicht an Gaby Meier das Talersäckchen, mit sichtlicher Freude. Text/Foto: Hans Amann

### Mittelschul-Reinigungskräfte verabschiedet

Im feierlichen Rahmen der Schulabschlussfeier der Mittelschule Rattenberg verabschiedete Bürgermeister Dieter Schröfl die Reinigungskräfte der Schule. Mit großem Dank würdigte Schröfl den Einsatz der Mitarbeiterinnen, die teils über viele Jahre hinweg für Sauberkeit und Ordnung in der Schule sowie den Turnhallen gesorgt hatten. „Ohne Ihre zuverlässige Arbeit im Hintergrund wäre ein reibungsloser Schulalltag nicht möglich gewesen“, betonte er. „Sie alle waren mit großem Engagement dabei – Tag für Tag, oft auch in den frühen Morgen- oder späten Abendstunden.“ Mit besonderem Dank bedachte der Bürgermeister Martina Lummer, die der Schule fast 17



Jahre lang verbunden war. Als dienstälteste Reinigungskraft war sie nicht nur für die tägliche Sauberkeit verantwortlich, sondern diente auch als Ansprechpartnerin für die Schulleitung und den Bürgermeister, wenn es um Anliegen oder Herausforderungen im Bereich der Schulhygiene ging. Brigitte Holzner war über fünf Jahre hinweg als zuverlässige Krankheitsvertretung im Einsatz. Schröfl würdigte sie als „verlässlichen Notnagel“, auf den man sich stets verlassen konnte, wenn Unterstützung gebraucht

wurde. Seit einem halben Jahr war Katarzyna Kirsch im Team, kümmerte sich mit großer Sorgfalt um die Reinigung der Klassenzimmer. Sie wird weiterhin für den externen Dienstleister an der Mittelschule arbeiten. Ebenfalls verabschiedet wurde Olena Furman, die seit gut zwei Jahren für ein sauberes Schulgebäude sorgte. 14 Jahre war Kerstin Jilek an der Schule. Schröfl durfte die zuverlässige Kraft in den Ruhestand verabschieden. Sie habe mit viel Einsatz und Herzblut gearbeitet und sich ihren neuen Lebensabschnitt redlich verdient. Abschließend bedankte sich der Bürgermeister bei allen Reinigungskräften für ihre „stille, aber unverzichtbare Arbeit“, die sie stets mit Pflichtbewusstsein und Fleiß verrichtet hätten. – Bild (von links) Martina Lummer, Brigitte Holzner, Bürgermeister Dieter Schröfl, Katarzyna Kirsch und Kerstin Jilek. Text/Foto: Gerlinde Maierhofer

### 650 Euro für den guten Zweck

Kurz vor den Sommerferien besuchten Tobias Borchardt vom Leitungsteam des Thomas-Wiser-Hauses in Mitterfels und Melanie Scherm, Mitarbeiterin der Wohngruppe „Findus“, das Veit-Höser-Gymnasium in Bogen. Anlass war eine Spendenübergabe: Die Schüler der Klasse 6c überreichten den Gästen einen Scheck über 650 Euro. Der Betrag stammt aus zwei eAktionen der Klasse: Zum einen erzielten die Sechstklässler mit Geschichtslehrerin Verena Huber den ersten Platz beim Kreativwettbewerb der Dominik-Brunner-Stiftung, zum anderen sammelten sie mit ihrer Klassenleiterin Susanne Naimer beim Weihnachtskonzert Geld durch den Verkauf von Mistelzweigen. Die Einnahmen wurden zusammengelegt und sollen Kindern in der Region



zugutekommen, die es im Leben nicht immer leicht haben. Wie Borchardt und Scherm erklärten, wird die Spende verwendet, um Freizeitaktivitäten und Ausflüge für die betreuten Kinder zu ermöglichen – Angebote, die im regulären Rahmen oft nicht finanzierbar sind. Die bei-

den bedankten sich und betonten, dass es sie besonders freute, dass sich so junge Schüler für andere Kinder einsetzen. Als Zeichen des Dankes überreichten sie im Namen der Kinder der Wohngruppe „Findus“ ein selbst gestaltetes Präsent. – Bild: Tobias Borchardt und Melanie Scherm vom Thomas-Wiser-Haus (M.) freuen sich mit Schulleiter Clemens Kink, der Klassenleiterin Susanne Naimer und den Schülern der 6c über die Aktion. Text: Judith Meier/Foto: Claudia Kronfeldner

### Ronja Feldmeier glänzt bei Malerausbildung

Mit herausragenden Leistungen hat die junge Handwerkerin Ronja Feldmeier ihre Ausbildung zur Malerin erfolgreich beendet. Als beste Absolventin ihrer Jahrgangsklasse wurde sie bei der feierlichen Freisprechungsfeier von der Malerinnung Deggen-dorf ausgezeichnet und erhielt neben ihrer Urkunde weitere Anerkennungen für ihre Leistungen. So würdigte sie die Handwerkskammer Niederbayern/Oberpfalz mit einem Gutschein für Fortbildungslehrgänge, während ihr die Firma MEGA einen hochwertigen Werkzeugkoffer überreichte. In traditioneller Malerkleidung hielt Ronja Feldmeier eine Rede vor den Gästen der Freisprechungsfeier. Bereits während ihrer Ausbildungszeit konnte die engagierte Nachwuchskraft ihr Können unter Beweis stellen: Im Rahmen eines besonderen Projekts der Firma STO durfte sie mit anderen Jahrgangsbesten aus Deutschland zwei Wochen lang an der Renovierung ei-



nes historischen Gebäudes in Rumänien mitwirken – eine Erfahrung, die ihre fachlichen Fähigkeiten weiter schärfte. Ihr Ausbilder Frank Nykamp vom gleichnamigen Malerbetrieb in Schwarzach zeigt sich stolz auf seine ehemalige Auszubildende, die nun als Gesellin in seinem Unternehmen tätig bleibt. „Ronja hat sich durch ihr Talent, ihr hohes Engagement und ihren großen Einsatz stets positiv hervorgetan“, lobt Nykamp. „Wir freuen uns sehr, dass sie unserem Betrieb auch weiterhin erhalten bleibt.“ – Bild: die frischgebackene Gesellin Ronja Feldmeier mit ihrem Ausbilder Frank Nykamp samt Gesellenbrief und Urkunde. Foto: Nykamp

### Ausbildungsmittel für die Jugendfeuerwehr

Leonhard Bauer von Bauer Energieanlagen, Ansprechpartner für Photovoltaik und Energie aus Mitterfels, übergab eine Spende in Höhe von 500 Euro an die Freiwillige Feuerwehr Haibach. Erster Kommandant Robert Fuchs und Erster Vorstand Matthias Fialkowski nahmen die Spende entgegen. Im Feuerwehrhaus soll demnächst das Dachgeschoss ausgebaut werden, um mehr Raum für Schulungen und die Jugendfeuerwehr nutzen zu können. „Die Spende kann hierfür gut gebraucht werden“, erzählt Robert Fuchs bei einer Führung durchs Feuerwehrhaus. Denn das Dachgeschoss soll zu großen Teilen von der Feuerwehr selbst hergerichtet werden. „Die regiona-



len Feuerwehren liegen mir sehr am Herzen“, erzählt Elektromeister Leonhard Bauer, „durch ihr ehrenamtliches Engagement retten die Einsatzkräfte nicht nur Leben, sondern stärken auch Gemeinschaft, Zusammenhalt und Sicherheit vor Ort.“ Umso wichtiger sei es, die Jugend dafür zu begeistern und zu fördern. – Bild: Matthias Fialkowski (Erster Vorstand), Robert Fuchs (Erster Kommandant), rechts Leonhard Bauer (v. l.). Foto: Leonhard Bauer

### Zauberhafter Abschied

Pünktlich zum Schuljahresende durften sich die Kinder der vierten Klassen der Grundschule Mitterfels-Haselbach über eine besondere Aktion freuen. Bevor sich nun die Wege der Schüler zumindest schulisch trennen werden, bescherten die Klassenlehrkräfte ihren Schützlingen einen „zauberhaften Abschied“: Marlene Aigner aus Kollnburg kam zu Besuch und führte mit ihrem Sohn und ihrer Tochter an zwei Tagen für die Klassen 4a und 4b einen Zauber-Workshop durch. Zu Beginn durften die „Grundschulabsolventen“ ein Escape-Spiel lösen. Es galt, sechs Zahlencodes zu knacken, ehe die Schlösser an einer geheimnisvollen Tasche geöffnet werden konnten. In den folgenden drei Schulstunden wurden die Nachwuchsmagier in die Zauberwelt eingeführt und erlernten tolle Tricks und magische Kniffe. Im Anschluss konnte das Erlernte im Rahmen einer kleinen Show den Dritt- und Fünftklässlern dargeboten werden, was auf beiden Seiten für Begeisterung sorgte. „Dieser magi-



sche Vormittag und zauberhafte Abschied von der Grundschulzeit bleibt sicherlich allen noch lange in Erinnerung“, war man sich unter den Schülern und Lehrkräften einig. Die Gesamtkosten von knapp 1.400 Euro wurden vollumfänglich vom Mitterfelser Kinder- und Jugendförderverein (MiKiJu) (600 Euro), dem Förderkreis Kinder Haselbach (600 Euro) und dem Basarteam Mitterfels (200 Euro) übernommen. „Mit der Finanzierung solcher Aktionen können wir den Kindern einen wunderschönen Tag ermöglichen und, was uns immer besonders freut, nicht nur neue Dinge anschaffen, sondern Erinnerungen fürs Leben schaffen“, so einige Vorstandsmitglieder der Fördervereine. – Bild: Schüler der Klasse 4a beim Lösen der Zahlenrätsel. Foto: GS Mitterfels-Haselbach